

B KULTURWISSENSCHAFTEN
BB RELIGION UND RELIGIÖS GEPRÄGTE KULTUREN

BBB Christentum; Theologie

Personale Informationsmittel

Dietrich BONHOEFFER

HANDBUCH

- 22-1** *Bonhoeffer-Handbuch* / hrsg. von Christiane Tietz. - Tübingen : Mohr Siebeck, 2021. - XII, 538 S. : Ill. ; 23 cm. - (Theologen-Handbücher). - ISBN 978-3-16-150080-0 : EUR 59.00 (br.) - ISBN 978-3-16-150081-7 : EUR 129.00 (Ln)
[#7866]

In der nicht gezählten Reihe der *Theologen-Handbücher* von Mohr Siebeck¹ ist hier ein weiterer Band zu einem wichtigen Theologen des 20. Jahr-

¹ Eine ganze Reihe davon wurde in *IFB* besprochen: *Jesus-Handbuch* / hrsg. von Jens Schröter und Christine Jacobi. Unter Mitarbeit von Lena Nogosseck. - Tübingen : Mohr Siebeck, 2017. - XIII, 685 S. : Ill. ; 24 cm. - (Theologen-Handbücher). - ISBN 978-3-16-153853-7 : EUR 49.00 [#5687]. - Rez.: *IFB* 19-1 <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9496> - *Augustin-Handbuch* / hrsg. von Volker Henning Drecoll. - Tübingen : Mohr Siebeck, 2007. - XVII, 799 S. ; 24 cm. - (Theologen-Handbücher). - ISBN 978-3-16-148268-7 (Leinen) : EUR 149.00 - ISBN 978-3-16-148269-4 (br.) : EUR 75.00 [9342]. - Rez.: *IFB* 07-2-333 https://swbplus.bsz-bw.de/cgi-bin/result_katan.pl?item=bsz262433338rez.htm - *Calvin-Handbuch* / hrsg. von Herman J. Selderhuis. - Tübingen : Mohr Siebeck, 2008. - IX, 569 S. ; 24 cm. - (Theologen-Handbücher). - ISBN 978-3-16-149791-9 (geb.) : EUR 79.00 - ISBN 978-3-16-149229-7 (br.) : EUR 39.00 [#0653]. - Rez.: *IFB* 09-1/2 <http://ifb.bszbw.de/bsz286085240rez-1.pdf> - *Schleiermacher-Handbuch* / hrsg. von Martin Ohst. - Tübingen : Mohr Siebeck, 2017. - XIII, 535 S. : 24 cm. - (Theologen-Handbücher). - ISBN 978-3-16-150350-4 : EUR 59.00 [#5774]. - Rez.: *IFB* 18-2 <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9031> - *Bultmann-Handbuch* / hrsg. von Christof Landmesser. - Tübingen : Mohr Siebeck, 2017. - IX, 546 S. ; 24 cm. - (Theologen-Handbücher). - ISBN 978-3-16-151687-0 (br.) : EUR 49.00 - ISBN 978-3-16-151688-7 (geb.) : EUR 129.00. - [#5686]. - Rez.: *IFB* 18-1 <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8894> - Zuletzt war erschienen: *Pietismus-Handbuch* / hrsg. von Wolfgang Breul in Zsarb. mit Thomas Hahn-Bruckart. - Tübingen : Mohr Siebeck, 2021. - XI, 797 S. ; 24 cm. - (Epochen-Handbücher). - ISBN 978-3-16-159909-5 (Ln.) : EUR 129.00 - ISBN 978-3-16-153952-7 (br.) : EUR 59.00 [#7395]. - Rez.: *IFB* 21-2 <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10799>

hunderts anzuzeigen. Dieser widmet sich dem protestantischen Theologen Dietrich Bonhoeffer (1906 - 1945), der zu den wichtigsten Vertretern seiner Disziplin gehörte, und zwar nicht nur in Deutschland. Denn seine Biographie wirkte weit darüber hinaus und auch sein theologisches Denken ist immer noch eine wichtige Anregung. Bonhoeffer wurde nicht alt, denn als Teilnehmer von Widerstands- bzw. Umsturzplänen während der NS-Diktatur und durch seine Kontakte zu dem Kreis um Admiral Canaris und Oberst Hans Oster war er bereits im April 1943 verhaftet worden, um dann noch Anfang April 1945 im Konzentrationslager Flossenbürg erhängt zu werden.

Die Herausgeberin des Handbuches, Christiane Tietz, ist Theologieprofessorin in Zürich und u.a. als Verfasserin einer grundlegenden Biographie zu Karl Barth hervorgetreten.²

Um den Weg Bonhoeffers genauer zu verstehen, präsentiert das Handbuch das Material zu Leben und Werk sowie Wirkung in vier Teilen.³ Erstens (A) geht es um grundlegende *Orientierung* über Ausgaben und Hilfsmittel der Beschäftigung mit Bonhoeffer sowie über den Stand der Forschung im 21. Jahrhundert. Zweitens (B) wird die *Person* sozusagen eingekreist, indem sie im Kontext verschiedener Traditionen vom familiären Hintergrund über Schule und Studium bis hin zu theologischen und philosophischen Gesprächspartnern sowie zur sogenannten schönggeistigen Literatur verortet wird. Sein Werdegang in theologischer Hinsicht kommt unter dem Rubrum *Aneignungen* zur Darstellung, gefolgt von den *Beziehungen* zu einzelnen Personen oder Bewegungen wie der Bekennenden Kirche oder der Ökumenischen Bewegung sowie zum politischen Widerstand im Dritten Reich. Ein eigener Abschnitt ist *Prägungen* durch Sprache und Musik gewidmet.

Das *Werk* selbst wird im dritten Teil (C) einzeln vorgestellt, so daß zunächst die relevanten *Texte* behandelt werden, dann aber auch noch einmal *Themen* aufgeworfen werden, so etwa die *Wissenschaftlichkeit der Theologie* oder die *Öffentlichkeit der Theologie*, wobei letzteres von Heinrich Bedford-Strohm beschrieben wird, der hier mit seiner eigenen These schließt, wonach öffentliche Theologie „Befreiungstheologie für eine demokratische Gesellschaft“ sei (S. 313).

Weitere Themen sind dann eher theologische Standardkonzepte: *Heilige Schrift*, *Jesus Christus*, *Kirche*, *Praktische Theologie*, *Ökumene*; diese werden ergänzt nicht nur durch *Frieden* und *Widerstand*, sondern auch durch ein seltsam erscheinendes Konzept wie *Religionsloses Christentum*. Hier geht es um Bonhoeffers in der Haft entwickelte Überlegungen, die sich aus seiner Erfahrung speisten, daß er einerseits Widerstand gegen alles „Religiöse“ gespürt hatte, andererseits aber immerzu an Gott bzw. Christus denken mußte (S. 378). Das führt zu tiefgründigen Reflexionen letztlich auch über das Gottesbild sowie die Frage nach dem, was das Christentum bzw. Gott für die Zukunft bedeuten könnten.

² **Karl Barth** : ein Leben im Widerspruch / Christiane Tietz. - München : Beck, 2018. - 537 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-406- 72523-4 : EUR 29.95 [#6144]. - Rez.: **IFB 18-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9356>

³ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1246380706/04>

Im vierten Teil (D) wird schließlich der *Wirkung und Rezeption* von Bonhoeffers Leben und Werk in verschiedenen Ländern und Erdteilen (Bundesrepublik Deutschland, DDR, Amerika und englischsprachige Welt, Südafrika, Asien mit vor allem Japan, Südkorea und Taiwan) sowie bei bestimmten theologischen Persönlichkeiten (Karl Barth, Eberhard Bethge, Gerhard Ebeling) nachgegangen, einschließlich sogar auch noch der katholischen Rezeption. Ebenso berücksichtigt sind die Spuren der Beschäftigung mit Bonhoeffer in *Literatur, Musik und bildender Kunst*, so daß hier schon ein sehr rundes Bild der Rezeptionsgeschichte entsteht. Im Bereich der Rezeption ist es besonders spannend zu sehen, wie Bonhoeffer von teils sehr unterschiedlichen politischen Motivationen her vereinnahmt wurde. So wurde Bonhoeffer in der DDR für den Versuch benutzt, „mit seiner Theologie die Aneignung der Ideologie des Marxismus-Leninismus durch die Glieder der Kirche zu motivieren“, was aber auch deshalb problematisch war, weil diesem an die DDR-Ideologie angepaßten Bonhoeffer ein anderer entgegenstand. Dabei handelte es sich um den „subversiven Bonhoeffer“, der die Christen in der DDR zur Zivilcourage „des Widerstandes gegen Ungerechtigkeit, Lüge und Gewaltrechtfertigung ermutigte“ (S. 422). Das sei hier nur als Schlaglicht dafür angeführt, wie spannungsvoll die Rezeption des Theologen sich gestalten konnte und wie ergiebig dementsprechend die Erforschung auch dieser Aspekte sein kann.

Wie oft genug bei ähnlichen Projekten dauerte es auch Falle des vorliegenden Handbuchs sehr lange – hier mehr als zehn Jahre – bis zum schließlichen Erscheinen des Werkes, so daß immerhin vier Autoren es nicht mehr erleben konnten. So wird man das zwar bedauern müssen, doch ist es zweifellos erfreulich, daß das Projekt nach der langen Laufzeit doch noch zu einem guten Ende gebracht werden konnte.

Das Handbuch enthält eine *Zeittafel zu Leben und Werk* (S. 473 - 476), ein *Verzeichnis der Autorinnen und Autoren* (S. 477 - 478), ein umfangreiches *Quellen- und Literaturverzeichnis* (S. 479 - 517), ein Personen- (S. 519 - 526) sowie ein Sachregister (S. 526 - 538). Damit liegt ein vorzügliches Informationsmittel zu Bonhoeffer vor, das nicht nur im Bereich von Theologie und Kirchengeschichte genutzt werden dürfte, sondern auch für Forschungen zur Kultur- und Ideengeschichte sowie zur Zeitgeschichte hilfreich sein kann. Theologisch ausgerichtete Bibliotheken sollten das Werk in ihren Bestand aufnehmen.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11287>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11287>